



Illertissen, 28. März 2018

Schmerzen verstehen

Neue Schmerztagesklinik an der Illertalklinik

In unserer neuen Schmerztagesklinik behandeln wir Patienten mit länger andauernden und immer wiederkehrenden Schmerzen. Diese meist chronisch gewordenen Schmerzen haben im Gegensatz zu akuten Schmerzen ihre wichtige Funktion als Warnsignal im Körper verloren. Sie beeinflussen in der Regel schnell das gesamte Leben der betroffenen Patienten. Um hier Heilung und Linderung zu erreichen, stehen in der multimodalen Schmerztherapie vielfältige Behandlungsmethoden und ein interdisziplinäres Team zur Verfügung.

Die tagesklinische Behandlung eignet sich für Patienten, die seit mehr als sechs Monaten unter Schmerzen leiden, die trotz Operationen und vieler Schmerzmittel immer noch Schmerzen haben und deren berufliches und privates Leben durch den dauerhaften Schmerz eingeschränkt ist.

Die Behandlung an der Illertalklinik findet in geschlossenen Gruppen statt und dauert jeweils vier Wochen. Die Patienten verbringen den ganzen Tag von Montag bis Freitag in den Räumen der Schmerztagesklinik und werden nach einem festgelegten Therapieplan intensiv in kleinen Gruppen therapiert und betreut. Das Ziel der Behandlung ist es, den Umgang mit dem Schmerz zu verbessern, die eigenen Möglichkeiten konsequent zu stärken und die Lebensqualität trotz Schmerz zu verbessern. Eine Patientin beschrieb die Situation nach Abschluss der Therapie mit den Worten: „Der Schmerz ist nicht groß anders, aber ich kann jetzt deutlich besser damit umgehen und weiß, was ich selbst tun kann“.

Viele Patienten haben, bis sie zu uns kommen, einen langen Leidensweg hinter sich und haben oftmals resigniert. Durch gezielten Einsatz von psychologischer Schmerzbewältigung in Einzelgesprächen und in der Gruppe, Entspannungstraining (PMR), Training der Wahrnehmungsfähigkeit für körperliche Signale und Vorgänge aber auch durch intensive Physio-, Sport- und Bewegungstherapie, physikalische Anwendungen (Wärme) und Elektrotherapie (TENS) soll der Teufelskreis von Schmerzzuständen und Schonhaltungen durchbrochen werden. Auch Ergotherapie und kreative Beschäftigung, ärztliche Sprechstunden und medikamentöse Begleitung finden regelmäßig statt und sind hilfreich.



Wir freuen uns sehr, Ihnen heute die neue Abteilung unter der Federführung von Dr. Gerhard Hege-Scheuing präsentieren zu können. Unser Konzept wurde vom bayerischen Staatsministerium genehmigt, die Anerkennung der Kostenträger liegt vor und den ersten Patienten konnte auf der neuen Station bereits geholfen werden.

Pressekontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Edeltraud Braunwarth

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07309/ 870 - 1270

e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de